

18. August 2024

8. Matthäus-Sonntag

Der heiligen Märtyrer Floros, Lauros, Leons und Hermes. Unserer Väter unter den Heiligen Johannes und Georgs, der Patriarchen von Konstantinopel.

Übertragung der heiligen Reliquien unseres heiligen Vaters Arsenios, der auf Paros asketisch lebte.

Des heiligen Neomärtyrers Konstantins von Kappoue. Des heiligen Neomärtyrers Matthäus von Gerakario. Der heiligen Neomärtyrer Manuel und Johannes.

Κυριακή Η' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Φλώρου, Λάουρου, Λέοντος καί Ἑρμοῦ. Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Ἰωάννου καί Γεωργίου, Πατριαρχῶν Κων/πόλεως.

Ἀνακομιδή τῶν ἱερῶν Λειψάνων τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ἀρσενίου, τοῦ ἐν Πάρῳ ἀσκήσαντος.

Τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Κωνσταντίνου τοῦ ἐκ Καππούης. Τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Ματθαίου, τοῦ ἐκ Γερακαρίου. Τῶν Ἁγίων Νεομαρτύρων Μανουήλ καί Ἰωάννου.

1. Antiphon (Ps 65,1; 99,4; 47,9; 75,3)

1. Jauchzt Gott, alle Lande. | **2.** Dankt Ihm, preist Seinen Namen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (nach jedem Vers)

3. In der Stadt des Herrn der Mächte, in der Stadt unseres Gottes.

4. In Frieden erstand Sein Ort, Seine Wohnstatt auf Zion.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,2.3.5; 45,5)

1. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!
(und nach jedem Vers)*

2. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

3. Gott hat sie in Ewigkeit befestigt. | **4.** Es heiligte Sein Zelt der Höchste.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 56,8 / 107,2; 115,3.4)

1. Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz.

*Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebäerin; * du bist hinübergegangen zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettetst du unsere Seelen vom Tode. (und nach jedem Vers)*

2. Was gebe ich dem Herrn zurück für all das Gute, das Er mir getan hat?

3. Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton) ♪

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schwächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. des Festes ♪

Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebäerin; * du bist hinübergegangen zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettetst du unsere Seelen vom Tode.

3.a. des Kirchenpatrons ♪

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen ♪

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ♪

Die in Fürbitten unermüdliche Gottesgebäerin * und in der Hilfe unerschütterliche Hoffnung * konnten Grab und Tod nicht halten, * denn als Mutter des Lebens * hat sie zum Leben geführt Der, Der ihren jungfräulichen Schoß zur Wohnung nahm.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Der Herr gebe Seinem Volk Kraft! (Ps28,11a)

Prokimenon 2. Vers: Bringt dar dem Herrn, ihr Gotteskinder, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! (Ps28,1ac)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 1,10-17

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther.
¹⁰ Ich ermahne euch, Brüder und Schwestern, im Namen Jesu Christi, unseres Herrn: Seid alle einmütig, und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. ¹¹ Es wurde mir nämlich, meine Brüder, von den Leuten der Chloë berichtet, dass es Zank und Streit unter euch gibt. ¹² Ich meine damit, dass jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus – ich zu Apollos – ich zu Kephas – ich zu Christus. ¹³ Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? ¹⁴ Ich danke Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gaius, ¹⁵ so dass keiner sagen kann, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden. ¹⁶ Ich habe allerdings auch die Familie des Stephanas getauft. Ob ich sonst noch jemand getauft habe, weiß ich nicht mehr. ¹⁷ Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.

EVANGELIUM Mt. 14,14-22

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
In jener Zeit, ¹⁴ als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren. ¹⁵ Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. ¹⁶ Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! ¹⁷ Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns. ¹⁸ Darauf antwortete er: Bringt sie her! ¹⁹ Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, ²⁰ und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übriggebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. ²¹ Es waren etwa fünftausend Männer, die an

dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder.²² Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.